Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 5 (1929-1930)

Heft: 1

Rubrik: Jungwehr = Cours militaires préparatoires

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Oberland. Der Versuch des Vorstandes, am 28. Juli eine gut kombinierte, ganztägige Uebung durchzuführen, hat sich als gut erwiesen, konnten doch 28 Mitglieder sich im Appellbuch als Teilnehmer eintragen. Früh morgens begann der Wettkampf auf 300 m, auf der noch ungewohnten Scheibe B in 5 Kreise. Schon recht gute Resultate zeigten sich (Weiss, Bubikon 48 P.). Von 9—10 Uhr wurde eine Pause im Schiessbetrieb eingeschaltet und unter der vorzüglichen Leitung von Oblt. Meier, Rüti, wurde im Distanzenschätzen geübt. Zuerst 6 Distanzen; genau nach Reglement, nachher noch einige ohne Bewertung zu Instruktion. Das einigen bekannte Terrain und die nahe Schiessanlage als Vergleichslinie mögen schuld daran sein, dass sogar verblüffende Resultate (Roth, H., Rüti, 28 P.) erreicht wurden, aber im unbekannten Gebiet um Solothurn wird wohl mancher eine Enttäuschung erleben. Um 10 Uhr konnte der Schiessbetrieb wieder aufgenommen werden, und zugleich wurde das Schiessen auf 50 m begonnen. Gerade diese letzte Disziplin hat innert der letzten zwei Jahre in unserem Verein bedeutende Fortschritte gemacht und erfreut sich eines wachsenden Interesses von Seiten der Mitglieder. Auch diesmal genügten die drei Zugscheiben dem Andrange der Pistolen- und Revolverschützen kaum mehr und nach 12 Uhr ist vielleicht mancher etwas unbefriedigt über die kleine Schusszahl, die jedem zubemessen werden musste, vom Schießstande abgetreten. Die Arbeit wurde um 13.30 fortgesetzt und mit Eifer im nahen Gelände das Handgranatenwerfen (Leiter: Kühne, Wald) trainiert. Die warme Sommerluft und der heisse Wiesenboden wirkten nicht grad belebend, und gerne hörten's alle, als um 16.00 «Gefechtsabbruch» geblasen wurde.

Uebung vom 4. August in Wald. Die vorzüglich eingerichtete Anlage für Handgranatenwerfen und fürs Pistolen- und Revolverschiessen von Seiten der Walder Kameraden hätte eine grössere Anzahl Kameraden als Teilnehmer verdient; es fanden sich nur 16 Mitglieder ein zu dieser letzten Vorübung vor Solothurn. Programm: 8.00—9.00 Pistolenschiessen, 9.00 bis 10.00 Distanzenschätzen, 10.00—12.30 Handgranatenwerfen und Pistolenschiessen. Die Leitung des Distanzenschätzens war in den bewährten Händen von Ehrenmitglied Walder, Grüt, und zeigte gute Erfolge, ebenso waren auch die Ergebnisse in den andern beiden durchgeführten Disziplinen befriedigend. -id.

Kantonal-Ausmarsch der Luzerner «Jungwehr».

Der am Sonntag, 1. September, auf die Seebodenalp am Fusse des Rigi ausgeführte Ausmarsch, mit einer Teilnehmerzahl von über 850 Schülern (inbegriffen das Instruktionskorps) wird in der Geschichte der «Jungwehr» einen Markstein bilden. Begünstigt von herrlichem Wetter, hat der durch Herrn Oberst Schmid, Basel, Kommandant der Geb.-Brig. 10, den Herren Oberstlt. Anderhub, Kommandant Reg. 19, Oberstlt. Hellmüller, Kommandant Landwehr-Reg. 47, und weitern Offizieren inspizierte Ausmarsch einen flotten Verlauf genommen. In verstärkten Zügen kam Sektion um Sektion nach Luzern, wo unter der Führung des kantonalen Kursleiters, Adj.-Uof. Stockmann Jost das Extraschiff bestiegen wurde, welches in rascher Fahrt die Masse nach Küssnacht a. R. brachte. In zweistündigem Marsch war die herrlich gelegene Seebodenalp erreicht. Nach vollzogenem Aufmarsch hielt Hr. Hptm. Pfr. Gassmann in Ruswil, Feldprediger, den weihevollen Gottesdienst, mit Musikvorträgen des Musikvereins Hitzkirch, deren Mitglieder sich für den Anlass bereitwilligst zur Verfügung stellten, umrahmt. Hr. Hptm. Gassmann sprach ein vortreffliches Kanzelwort über wahres Christentum, Freiheit und Vaterland. Anschliessend entbot Herr Kantonsrat Donauer, Küssnacht, den Gruss des Bezirksrates und der Korporation von Küssnacht, seinen Ausführungen den Gedanken von Wehrhaftigkeit und Einheit zugrunde legend.

Mit hungrigem Magen wurde das Mittagessen erwartet. Die Verpflegung und Administration lag in den Händen von Fourier Alder, während der bewährte Küchenchef, Wachtmstr. Grob, mit einem Stab zuverlässiger Hilfskräfte die Zubereitung des Mittagessens: Suppe, Spatz, Makkaroni und Brot, übernommen hatte. Solch eine Suppe werden wohl die wenigsten vorher je gehabt haben. Die Herren Offiziere, Lehrpersonal und Schüler äusserten sich sehr anerkennend über die Leistungsfähigkeit unserer Küche. Ein Rundgang auf die anschliesenden Kreten vermittelte einen herrlichen Ausblick über das weite Land und wird bei den Jünglingen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Grossem Interesse begegneten die turnerischen Wettkämpfe zwischen den einzelnen Kreisen. — Die Zeit vor dem Abmarsche benützte Herr Oberst Schmid zu einer kraftvollen militärischen Ansprache an die vielen hundert Jünglinge. Er dankte vorerst der kantonalen Kursleitung, vorab dem kantonalen Kursleiter Stockmann, Hrn. Hauptm. Zwimpfer, Adj.-Uof. Gunz und Fourier Alder, für die seit Jahren geleistete Arbeit, dann aber allen jenen, die sich unentwegt für die «Jungwehr» einsetzen. «Nicht für den Krieg wollen wir rüsten; unsere Armee soll der Sicherung des Friedens dienen», war der Gedanke seiner Ansprache. Begeistert stimmte die Jungmannschaft ein in das Hoch auf das Vaterland. Zu kurz war der Aufenthalt auf der herrlichen Alp. — In grossem Zuge erfolgte der Abmarsch nach Küssnacht, wo das Extraschiff die Scharen nach Luzern und von da zurück zum heimatlichen Dorf brachte. Die Erinnerung an den wohlgelungenen Ausmarsch wird eine dauernde sein. — Noch hat der Berichterstatter die Pflicht, den Dank auszusprechen an die Korporation Seebodenalp für die Ueberlassung der Alp, Zurüstung von Brennholz usw., Herr Korporationspräsident Mühlemann, Metzgermeister, in Küssnacht, hat alles getan, um die Ausmarschdurchführung zu erleichtern. Kameradschaftlichen Dank aber auch der Unteroffizierssektion Küssnacht (Präsident Adj.-Uof. Weber und Aktuar Wachtm. Ulrich Th.) für die geleistete werktätige Mithilfe, dem Besitzer der Pension Seebodenalp, Hrn. Seeholzer, für das bewiesene Entgegenkommen, dem kantonalen Zeughaus Luzern für die Überlassung des Küchenmaterials, der Küchenmannschaft mit Wachtm. Grob an der Spitze, für die grosse Arbeit, sowie dem flotten Musikverein Hitzkirch, wie allen jenen, die in irgend einer Form zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. — Hoffen wir, dass der Ausmarsch dazu beitrage, die «Jungwehr» immer mehr auszubreiten, zum Nutzen unserer heranwachsenden Jugend und zum Wohle unseres Vaterlandes. A. A.

Der „Schweizer Soldat"
ist wegen seiner bedeutenden Auflage und der Verbreitung in vaterländisch gesinnten bürgerlichen Kreisen ein
vorzügliches Insertions-Organ.

Zürich
Büffet
Bahnhof
Vorzüglich und preiswert
Inh. PRIMUS BON.

Müssen Sie einrücken?
Dann verlangen Sie unsern neuesten
MARS-KATALOG
der Ihnen Vielerlei für den Militärdienst bietet.
MARS-VERLAG, BERN
Marktgasse 14